

1.) Im Dienste der Pharma-Industrie: Heute abend um 21 Uhr im ZDF im Rahmen des Magazins "Frontal 21" ein Beitrag mit dem Titel: "Überzeugungstäter - Lebensgefahr durch Impfverweigerer". Offensichtlich soll hier Stimmung gemacht werden gegen Leute, die Anordnungen von Gesundheitsbehörden kritisch hinterfragen. Vorbereitung eines allgemeinen Impfbzwanges?

2.) Schon vor mehr als 3 Jahren waren diese Dinge bekannt:

Nach: bild der Wissenschaft 6/2002

ELEKTROMAGNETISMUS

Terahertz-Wellen: Bücher lesen durch den Deckel

Bald soll es möglich sein, den Inhalt eines Buches zu erfassen, ohne auch nur eine einzige Seite aufzuschlagen. Forscher der britischen Universität Leeds wollen dies mit Hilfe von Terahertz-Wellen realisieren elektromagnetischen Wellen mit einer Länge von einigen Zehntel Millimetern, die im Spektrum zwischen Infrarot- und Mikrowellen liegen.

Um ein geschlossenes Buch zu „lesen“, werden die Wellen in zahlreichen kurzen Pulsen von wenigen Pikosekunden (Billionstel Sekunden) Dauer aus mehreren Richtungen auf das Druckwerk gestrahlt. Dabei regen die Terahertz-Pulse die Moleküle des Papiers und der Tinte zum Schwingen an. Da verschiedene Substanzen mit unterschiedlichen Frequenzen vibrieren, lässt sich anhand einer Analyse des Schwingungsmusters exakt feststellen, an welchen Stellen die Seiten des Buches bedruckt sind und wo nicht. Neben dieser kuriosen Anwendung lassen sich Terahertz-Wellen auch in der Medizin einsetzen.

Der Vorteil der Terahertz-Technik: Die Wellen sind für den Körper deutlich schonender als etwa Röntgenstrahlen. Außerdem lassen sich mit ihnen verbrannte Hautpartien oder Krebstumoren detaillierter abbilden als etwa

Integrierter Terahertz-Sensor hier eingesetzt für die Analyse von menschlicher DNA mit Ultraschall. Die britischen Forscher entwickeln derzeit tragbare Analysegeräte für Terahertz-Wellen. Damit könnte die Technologie künftig auch verwendet werden, um Kunstwerke zu untersuchen: Wellen erlauben es, einen Blick unter die Farbschichten von Gemälden zu werfen und so die verwendeten Maltechniken zu entschlüsseln. In der Lebensmittelindustrie ließen sich Wellen nutzen, um den Verschleiß von Zellulosefasern in Verpackungen durch Chemikalien einfacher und schneller als bisher festzustellen.

3.) Informationsdienst Wissenschaft - idw - Pressemitteilung  
Ruhr-Universität Bochum, Dr. Josef König, 18.02.2005 13:45

RUBIN 1/2005: Mit Terahertz-Strahlung durch die Tüte gucken, ob die Milch noch gut ist

Der Joghurt ist zwar abgelaufen - aber ist er vielleicht doch noch genießbar? Mittels Terahertz-Kamera könnte man einfach durch den Deckel blicken. Und nicht nur das: die bisher vernachlässigte Strahlung zwischen Mikrowellen- und Infrarotstrahlung könnte auch die Sicherheit im Flugzeug verbessern und kleinste Tumore aufspüren. Bislang war die Herstellung geeigneter Strahlungsquellen allerdings zu teuer. Bochumer Elektrotechniker entwickelten jetzt ein neues Konzept zur Herstellung der richtigen Wellen, das günstig und handlich ist. Darüber berichten sie in RUBIN 1/2005, dem Wissenschaftsmagazin der Ruhr-Universität.

5.) Kommentar zu Punkt 4: Bei den peniblen Gesundheitschecks für Piloten ist das schon bemerkenswert, wenn 2 Leute auch noch zur gleichen Zeit Herzprobleme bekommen. Ich wurde unwillkürlich erinnert an eine Stelle aus dem Film "Russisch Roulette" (ARD 13.9.2004), die von dem BND-Aussteiger Norbert Juretzko (Autor des Buches "Bedingt dienstbereit: Im Herzen des BND: Die Abrechnung eines Aussteigers") handelt. Angesprochen darauf, welche Methoden angewendet werden, um Leute gefügig zu machen, antwortet Juretzko unter anderem: "...oder man macht es mit Herzinfarkt..."

4.) Ally. Ety. Alzey  
20.9.05

## Helios-Piloten waren herzkrank

ATHEN (dpa) Die Piloten der zyprischen Maschine der Helios Luftlinie, die am 14. August mit 121 Menschen bei Athen abgestürzt war, hatten Herzprobleme. Das haben Gerichtsmediziner festgestellt, die die Umstände des Absturzes am 14. August nahe Athen mit 121 Toten untersuchen. Die Piloten hatten kurz nach dem Start von Larnaka (Zypern) wegen Luftdruck-Problemen das Bewusstsein verloren.

Hiatusauschnitt und Grundzitat: Alle Beiträge sind sorgfältig recherchiert. Dank an alle „Lieferanten“! Die Beiträge müssen sich nicht zwangsläufig mit meiner eigenen Meinung decken. Vor allem distanziere ich mich von allen Verurteilungen, die von hier veröffentlicht werden. Informationen zu weitergehenden Inhalten, Autoren und Verlagen hergestellt werden können, so weit diese nicht mit der freihandlich-demokratischen Grundordnung und dem Evangelium vereinbar sind. Werden meine Nachrichten auf andere Internetseiten übernommen, so trage ich auch hierfür keine Verantwortung.